
1060. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1060, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1171
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN
SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ (ASRC) 2015**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 1166 über den Termin der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2015,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2015 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2015

Wien, 23. bis 25. Juni 2015

Tagesordnung

Dienstag, 23. Juni 2015

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung
- 15.00 – 18.00 Uhr Sondersitzung: Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität in der OSZE-Region im Lichte der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ukraine

Mittwoch, 24. Juni 2015

- 9.30 – 12.30 Uhr Arbeitssitzung I: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement, Konfliktlösung und Konfliktnachsorge – Lehren aus der Vergangenheit und Ausblick
- 14.00 – 16.00 Uhr Arbeitssitzung II: Grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen
- 16.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung III: Die OSZE und ihre Nachbarn

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung IV: Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen – Herausforderungen und Chancen
- 15.00 – 17.00 Uhr Sondersitzung: Die Europäische Sicherheit und die Rolle der OSZE
- 17.00 – 18.00 Uhr Schlussitzung

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2015

Wien, 23. bis 25. Juni 2015

Hintergrund

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schlussitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und ein Berichterstatter bestellt. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Sitzungsvorbereitung fungieren.

Der Beitrag des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) wird sich nach dessen Verfahren, Mandat und Zuständigkeitsbereich richten. Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der vierten Arbeitssitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des KVZ den Vorsitz führt.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung, den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit dem FSK-Vorsitz und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitz wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Kommunikation und Medien (COMMS) in geeigneter Weise informiert.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch einige Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollte die Möglichkeit erwogen werden, Leiter von Feldoperationen als Hauptreferenten oder Moderatoren einzuladen.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehen internationale Think Tanks sowie NGOs einzuladen, Hauptreferenten, Moderatoren oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

Allgemeine Leitlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von acht Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Aussprache in den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter Begrüßungsworte sprechen und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten. Der Vorsitz wird die Möglichkeit sondieren, einen/mehrere hochrangigen Ehrengast/hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Die vier Arbeitssitzungen und beiden Sondersitzungen werden jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sein, zu dem ein oder zwei Hauptreferenten eine Einführung geben, auf die eine Aussprache über die in der Tagesordnung angeführten einschlägigen Themen folgt.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Hinblick auf eine Verstärkung der Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass in allen Sitzungen die sicherheitsrelevanten Schnittstellen sowie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen und regionalen Organisationen zur Sprache kommen.

Im Interesse einer möglichst dialogorientierten Erörterung sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Sondersitzungen und

den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Die Moderatoren werden gebeten, auf der Einhaltung dieser Beschränkung der Redezeit zu bestehen. Die vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Bis 15. Juni 2015 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Bis 15. Juni 2015 können die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer alle schriftlichen Beiträge, auch Kommentare zu Hauptreferaten, einreichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Sie können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.

Leitlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren und den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken; sie sollten die Delegationen durch entsprechende Fragestellungen und Empfehlungsvorschläge, die auf die tatsächlichen Gegebenheiten der OSZE Bezug nehmen, zur Diskussion animieren.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 15 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag der Diskussion zu stellen.

Um den Delegationen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten dem KVZ bis 15. Juni 2015 einen schriftlichen Beitrag und eine Kurzbiografie übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Leitlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und lenken. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren. Gegebenenfalls können die Moderatoren Redner außerhalb der Reihe aufrufen, um eine offene Diskussion in Gang zu bringen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungen, in der Sitzung geäußerte Anregungen und andere sachdienliche Informationen eingehen. Von persönlichen Meinungsäußerungen ist Abstand zu nehmen.

Moderatoren und Berichtersteller sollten bestrebt sein, die in der jeweiligen Sitzung vorgebrachten konkreten Empfehlungen aufzugreifen und zusammenzufassen.

Leitlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale und regionale Organisationen sollten dem Konferenzdienst bis 15. Juni 2015 alle für die ASRC-Teilnehmer zweckdienlichen Sachinformationen übermitteln.

PC.DEC/1171
18 June 2015
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Lettlands als EU-Vorsitzland erteilte dem Vertreter der Europäischen Union das Wort, der die folgende Erklärung abgab:

„Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Tagesordnung und die Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) möchte die Europäische Union im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung der OSZE die folgende interpretative Erklärung abgeben:

Die Europäische Union hat sich dem Konsens zu diesem Beschluss angeschlossen, um sicherzustellen, dass diese äußerst wichtige Veranstaltung im Einklang mit dem von unseren Ministern in Porto erteilten Auftrag organisiert werden kann. Die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz ist die zentrale Veranstaltung auf dem Jahreskalender der politisch-militärischen Dimension, der wir erwartungsvoll entgegensehen. Wir bedauern jedoch sehr, dass es trotz der Bemühungen des Vorsitzes und anderer nicht möglich war, Einvernehmen über eine ausführlichere Tagesordnung zu erzielen, die es ermöglicht hätte, unsere Diskussionen in den verschiedenen Sitzungen besser zu fokussieren. Im Zusammenhang mit den Herausforderungen der Sicherheit und Stabilität infolge der Verletzung der territorialen Integrität und Souveränität der Ukraine durch Russland wird die ASRC Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der aktuellen Krise in der und um die Ukraine bieten und die Notwendigkeit unterstreichen, die Einhaltung der grundlegenden OSZE-Verpflichtungen und -Prinzipien und die Achtung der territorialen Integrität und Souveränität der Ukraine wiederherzustellen.

Die Lösung der Langzeitkonflikte in der Republik Moldau und in Georgien sowie des Berg-Karabach-Konflikts hat nach wie vor höchste Priorität für die EU; es ist von größter Wichtigkeit, dass diese Zielsetzung einen Platz ganz oben auf der Agenda erhält, um zu verhindern, dass die Instabilität in der Region zunimmt. Selbst wenn die Langzeitkonflikte in der Tagesordnung nicht explizit angeführt sind, wird uns das nicht daran hindern, uns in unserer Debatte mit ihnen zu befassen. Und im Zusammenhang damit gehen wir auch davon aus, dass die Frage der Langzeitkonflikte im ausführlichen, vom Vorsitz zusätzlich zur Tagesordnung zu veröffentlichenden Dokument gebührend berücksichtigt wird.“

Die Bewerberländer ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien¹, Montenegro¹ und Albanien¹, das Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenzielle Bewerberland Bosnien und Herzegowina, das Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen sowie San Marino schließen sich dieser Erklärung an.

1 Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Albanien nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

PC.DEC/1171
18 June 2015
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation von Moldau:

„Herr Vorsitzender,

im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung der OSZE möchten wir folgende interpretative Erklärung abgeben.

Wir begrüßen den heute Vormittag erzielten Konsens und die Verabschiedung des Beschlusses über die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2015 durch den Ständigen Rat.

Unserer Ansicht nach sollte sich die Konferenz mit den gravierendsten Herausforderungen an die Sicherheit und Stabilität im OSZE-Raum auseinandersetzen und insbesondere erörtern, auf welche Weise man mit der Beilegung der Krise in der und um die Ukraine auf der Grundlage der vollständigen Achtung ihrer Souveränität und territorialen Integrität innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen vorankommen kann.

Wir haben uns dem Konsens in der Erwartung angeschlossen, dass die Konferenz auch Gelegenheit zu einer gebührenden Erörterung der Langzeitkonflikte bieten wird, und hoffen, dass der Vorsitz eine Möglichkeit findet, die Frage der bestehenden Konflikte in die von ihm herauszugebende ausführliche Tagesordnung aufzunehmen.

Ich ersuche höflich um Beifügung dieser interpretativen Erklärung als Anhang zum Beschluss und zum Journal der Sitzung.

Danke.“

PC.DEC/1171
18 June 2015
Attachment 3

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Wir begrüßen die heute erfolgte Verabschiedung der Tagesordnung für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) und freuen uns darauf, in der nächsten Woche daran teilzunehmen. Die Konferenz bildet den Höhepunkt der politisch-militärischen Veranstaltungen der Organisation, bei der wir die beispiellosen sicherheitspolitischen Herausforderungen erörtern können, mit denen die OSZE-Region konfrontiert ist.

Die anhaltenden Verletzungen der Souveränität und territorialen Integrität der Ukraine durch Russland sowie seine Verstöße gegen andere OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen rücken die ASRC noch mehr ins Scheinwerferlicht.

Wir möchten unserer tiefen Enttäuschung darüber Ausdruck verleihen, dass die Diskussion über die Beilegung von Langzeitkonflikten nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Die zunehmenden Spannungen in den Langzeitkonflikten machen zusammen mit der durch die russischen Aktionen in der Ukraine herbeigeführten Instabilität in der Region die Lösung der Langzeitkonflikte für die Agenda der OSZE wichtiger denn je. Die Teilnehmer an der Podiumsdiskussion und die Delegationen sollten darauf vorbereitet sein, die Langzeitkonflikte zu erörtern. Wir gehen davon aus, dass der Vorsitz alles in seiner Macht Stehende tun wird, um dafür zu sorgen, dass die Langzeitkonflikte auf der Konferenz entsprechend behandelt werden. Wir würden es begrüßen, wenn diese Bemühungen in der ausführlichen Tagesordnung zum Ausdruck kämen.

Ich ersuche um Aufnahme dieser interpretativen Erklärung als Anhang in den Beschluss und in das Journal des Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.“

PC.DEC/1171
18 June 2015
Attachment 4

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Ukraine:

„Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz möchte die Delegation der Ukraine die folgende interpretative Erklärung gemäß Absatz IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der Organisation abgeben.

Die Ukraine hat sich dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz angeschlossen, die die herausragende politisch-militärische Veranstaltung der OSZE im Jahr 2015 ist. Zu unserem großen Bedauern war es jedoch trotz beträchtlicher Anstrengungen und des konstruktiven Ansatzes unserer und vieler anderer Delegationen nicht möglich, sich auf einen Titel zu einigen, aus dem hervorgegangen wäre, dass es sich dabei um die Lösung der durch die Aggression Russlands ausgelösten Ukraine-Krise handelt. Der vorgeschlagene Titel ‚Friedliche Lösung der Krise in der und um die Ukraine ausgehend von der Achtung der Souveränität und der territorialen Integrität der Ukraine und der vollständigen Einhaltung des Völkerrechts, der OSZE-Prinzipien und der Minsker Vereinbarungen‘, der im Vorbereitungsausschuss des Ständigen Rates am 16. Juni 2015 diskutiert wurde und breite Unterstützung durch die Delegationen fand, gab unsere gemeinsamen Lösungsansätze für die Krise ziemlich gut wieder.

Wir bedauern, dass die russische Delegation dieser Formulierung ihre Unterstützung verweigerte.

Wir fordern die Russische Föderation auf, so wie andere OSZE-Teilnehmerstaaten eine friedliche Beilegung der Krise in der und um die Ukraine anzustreben, ausgehend von der Achtung der Souveränität und der territorialen Integrität der Ukraine und der vollständigen Einhaltung des Völkerrechts, der OSZE-Prinzipien und der Minsker Vereinbarungen. Wir fordern Russland auf, sich konstruktiv an den Diskussionen auf der ASRC 2015 zu beteiligen.

Herr Vorsitzender, wir ersuchen darum, diese Erklärung dem vom Ständigen Rat verabschiedeten Beschluss als Anlage beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.

Danke, Herr Vorsitzender.“

PC.DEC/1171
18 June 2015
Attachment 5

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Georgiens:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die georgische Delegation möchte folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1. (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa abgeben.

Lassen Sie mich darauf hinweisen, dass sich Georgien dem Konsens zur Verabschiedung der Tagesordnung und der organisatorischen Modalitäten der diesjährigen ASRC im Geiste der Konstruktivität und im Bewusstsein der Bedeutung, die wir der Konferenz beimessen, angeschlossen hat.

Wir sind grundsätzlich der Auffassung, dass die Tagesordnung der ASRC in Zukunft klar und eindeutig auf alle im OSZE-Raum bestehenden Konflikte verweisen sollte, da sie nach wie vor eine ernste Bedrohung und Herausforderung für die Sicherheit und Stabilität in Europa darstellen. Ferner möchte ich betonen, dass diese Konflikte auf der Grundlage der vollständigen Achtung der Souveränität und territorialen Integrität innerhalb der völkerrechtlich anerkannten Grenzen gelöst werden müssen.

Herr Vorsitzender, ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung als Anlage zum Beschluss und in das Journal des Tages.

Danke.“